

Vorlage Nr. XI 7/2017
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Sofortmaßnahmen zur Optimierung der Gefahrenfrüherkennung in „Problemimmobilien“, Einrichtung einer dezernatsübergreifenden Expertenkommission

A Problem

In der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit am 09.05.2017 wurde ein Antrag der Fraktionen der SPD und CDU

„Einrichtung einer dezernatsübergreifenden Expertenkommission bezüglich von Sofortmaßnahmen zur Optimierung der Gefahrenfrüherkennung in „Problemimmobilien““

beraten. Der Ausschuss beschloss einstimmig den Magistrat aufzufordern, in Anbetracht der Ereignisse in der Wülbernstrasse eine Expertenkommission mit Beteiligung des Bauordnungsamtes, des Bürger- und Ordnungsamtes, der Feuerwehr und ggfs. weiteren Experten einzurichten. Diese Expertenkommission soll kurzfristig alle rechtlichen Möglichkeiten prüfen, um im Rahmen der präventiven Gefahrenabwehr Brandgefahren bei Problemimmobilien frühzeitig zu erkennen.

Weiterhin soll diese Expertenkommission Maßnahmen zur Optimierung der Prävention erarbeiten. U. a. ist der hierfür notwendige Informationsaustausch/die notwendige Datenübermittlung zwischen den Ämtern zu definieren und ein ggfs. bestehender rechtlicher Anpassungsbedarf (z. B. bezüglich datenschutzrechtlicher Aspekte) zu ermitteln.

B Lösung

Zur Optimierung der präventiven Gefahrenabwehr im Sinne des Brandschutzes in „Problemimmobilien“ wird eine dezernatsübergreifende Expertengruppe unter Beteiligung des Bauordnungsamtes, der Feuerwehr, des Bürger- und Ordnungsamtes und des Sozialamtes sowie ereignis-/anlassbezogen weiterer Mitglieder (z. B. Kriminalpolizei) eingerichtet. Ziel der durch das Dezernat XI moderierten Expertengruppe ist

- A die Identifizierung von Problemimmobilien, die Festlegung von brandschutztechnischen Mindeststandards und die Priorisierung der Bearbeitung,
- B die Durchführung von präventiven Brandschauen in Problemimmobilien (Bauordnungsamt/Feuerwehr, ggfs. weitere Beteiligte anlassbezogen) zur unverzüglichen Abstellung brandschutztechnischer Mängel in Problemimmobilien hinsichtlich bauaufsichtlicher Belange im Rahmen bestehender gesetzlicher Möglichkeiten vor Ort,
- C die Evaluierung bestehender gesetzlicher Vorgaben, die Bewertung und die Erarbeitung ggfs. erforderlicher Anpassungsbedarfe.

Die eingesetzte Expertengruppe berichtet monatlich einer einzurichtenden Lenkungsgruppe, bestehend aus den Dezernatsleitungen III, VI und XI, und bereitet die Information der Fachausschüsse und des Magistrats vor.

Bis Juli 2017 ist durch die Expertengruppe ein Zwischenbericht zu fertigen, der Abschlussbericht wird bis Ende des Jahres erwartet. Die Durchführung der präventiven Brandschauen soll unverzüglich, spätestens nach Identifizierung möglicher Problemimmobilien im Juni beginnen.

Die zur Identifizierung von Problemimmobilien notwendige zentrale Datensammlung und -auswertung wird beim Bauordnungsamt eingerichtet. Hier erfolgt die aktive Zusammenführung aller stadtinternen und externen Informationen, einschließlich des Datenaustausches mit - soweit rechtlich möglich - bestehenden Arbeitsgruppen bezüglich „Schrottimobilien“.

C Alternativen

Keine, die der Beschlusslage des Ausschusses für öffentliche Sicherheit entspricht.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Kurzfristig keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen, die Arbeit der Expertengruppe wird durch Aufgabenpriorisierung/-verlagerung mit vorhandenem Personal sichergestellt. Zu den mittel- und langfristigen Auswirkungen sind die Ergebnisse der Expertengruppe abzuwarten.

Es ergeben sich gegenwärtig keine finanziellen Auswirkungen, Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen oder eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besonders Belange von ausländischen MitbürgerInnen, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

E Beteiligung / Abstimmung

Die Vorlage wurde mit dem Bauordnungsamt und dem Bürger- und Ordnungsamt abgestimmt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt die Einrichtung einer dezernatsübergreifenden Expertenkommission unter Beteiligung des Bauordnungsamtes, der Feuerwehr, des Bürger- und Ordnungsamtes und des Sozialamtes sowie ereignis-/anlassbezogen weiterer Mitglieder (z. B. Kriminalpolizei) zur Optimierung der Gefahrenfrüherkennung in Problemimmobilien und die Einrichtung einer Lenkungsgruppe, bestehend aus den Dezernatsleitungen III, VI und XI.

Der Magistrat erwartet die unverzügliche Durchführung der präventiven Brandschauen in den zu identifizierenden Problemimmobilien zur Abstellung brandschutztechnischer Mängel hinsichtlich bauaufsichtlicher Belange im Rahmen bestehender gesetzlicher Möglichkeiten vor Ort. Die Lenkungsgruppe wird gebeten, dem Magistrat regelmäßig zu berichten.

Hoffmann
Stadtrat